

1. Februar 2019

Apotheke im Gäubodenpark

Apotheker Peter Distler e.K.

Hebbelstr. 14 b • 94315 Straubing • Tel. 0 94 21 / 91 31 70

*Am 14. Februar ist Valentinstag!
Geschenke oder Geschenkgutscheine für Ihre
Lieben finden Sie bei uns in der Apotheke
oder in unserem Kosmetikstudio
Kosmetik im Gäubodenpark!*

© Africa Studio - stock.adobe.com

UNSER GESUNDHEITSJOURNAL FÜR SIE

+Rätsel



Am 27. November 2018 verstarb unser Mitarbeiter Alfred Jurgasch.

„Ich habe Alfred vor 28 Jahren kennengelernt, als er zur Apotheke im Gäubodenpark als pharmazeutisch-technischer Assistent wechselte. Alfred hat die Entwicklung und Geschichte der Apotheke mitgeprägt und wir verlieren mit ihm nicht nur einen geschätzten Kollegen, sondern auch einen Freund. Er war ein wesentlicher Teil unserer „Apothekenfamilie“ und es ist sehr schmerzlich, ihn zu verlieren.“

Alfred hatte sein umfassendes Fachwissen, seine besonderen Fähigkeiten und seine Kreativität in den Betrieb miteingebracht. Zu den Hauptaufgaben zählten neben der Prüfung und Herstellung von Arzneimitteln die umfassende Kundenberatung und die Abgabe von Medikamenten in der Apotheke. Er war bei uns in der Apotheke stets Ansprechpartner, wenn es um die Erledigung von Vorgängen ging, die nicht dem Apothekenalltag entsprachen, zum Beispiel das Anfertigen von schwierigen Rezepturen und die Beantwortung von speziellen pharmazeutischen Fragen. „Frag Alfred, der weiß das“ war ein von uns häufig genannter Satz und Alfred hatte immer eine Lösung oder eine Antwort.

Alfred war verantwortlich für unsere monatliche Apothekenzeitung, er gestaltete und verfasste Inserate und Texte und er schrieb sogar Drehbücher für unseren Werbefilm im Kino, für die Fotoaufnahmen unseres Apothekenkalenders und für die Modenschau in der Gesundheitswoche.

Bei Betriebsausflügen war er unser Reiseführer, bei Faschingsveranstaltungen kümmerte er sich um die Masken und der Teamkleidung in der Apotheke gab er seine Note. Seine Kreativität und seine Ideen haben das Bild unserer Apotheke mitgeprägt und es hat ihm Spaß gemacht, in die Arbeit zu gehen, seine Kollegen zu treffen, die Kunden zu bedienen und zu beraten.

In unserem Apothekenteam hinterlässt er eine schmerzliche Lücke, als Mensch und als Freund. Wir vermissen ihn und denken bei vielen Situationen im Apothekenalltag an ihn, in unseren Herzen wird er immer bei uns sein!“

Peter Distler
Apotheke im Gäubodenpark

Allergien der Atemwege Besser durch die Heuschnupfen-Saison

Bei akuten allergischen
Beschwerden wirken
Antihistaminika rasch
und zuverlässig.
Ihre PTA

Nadine Färber



Die Nase läuft, die Augen sind gerötet, ein ständiger Niesreiz quält – allesamt Anzeichen der nahenden Heuschnupfen-Saison. Gut, wenn Pollenallergiker jetzt schon die richtigen Medikamente in die Hausapotheke packen.

Noch ist der Frühling nicht in Sicht, doch unaufhörlich rückt er näher. Die meisten Menschen sehnen sich nach steigenden Temperaturen und den ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Doch Heuschnupfen-Patienten bereitet das Frühlingserwachen alljährlich auch Kummer. Denn für sie beginnt pünktlich mit der Birkenpollen-Flugsaison wieder die Leidenszeit - mit allergischem Dauerschnupfen, Niesen, Augentränen und -jucken.

Handeln, ehe es losgeht

Gut, wenn Pollenallergiker bereits handeln, ehe die ersten Symptome aufgetreten sind. Das bedeutet: Vereinbaren Sie möglichst bald einen Termin bei Ihrem Allergologen und decken Sie sich mit vorbeugenden und lindernden Medikamenten ein, die Ihnen helfen, Schlimmeres zu vermeiden.

Heuschnupfen sollte nämlich nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Darauf weist auch Professor Harald Morr von der Deutschen Lungengestiftung hin und erklärt: „Bei unbehandeltem Heuschnupfen kann die allergische Entzündung der Nasenschleimhaut und des Augenbindegewebes chronisch werden und dann von den oberen Atemwegen auf die unteren übergreifen - also auf die Bronchien und das Lungengewebe.“ Experten sprechen in diesem Zusammenhang von einem Etagenwechsel. Die Betroffenen leiden dann unter allergischem Asthma mit heftigen Krankheitssymptomen wie Husten, Atembeschwerden und anfallsartiger Luftnot.

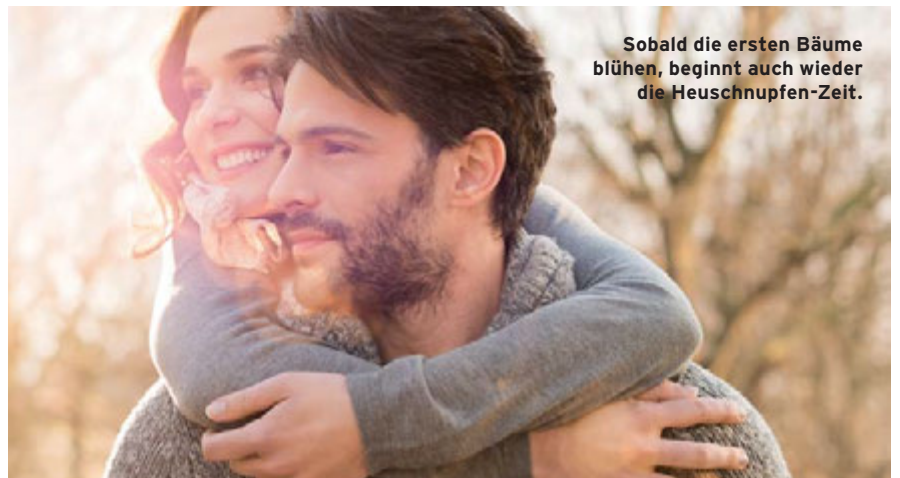
Medikation nach Maß

Um einem Etagenwechsel vorzubeugen und die typischen allergischen Beschwerden gezielt zu lindern, kommen die meisten Heuschnupfen-Patienten zumindest zeitweise nicht an Medikamenten vorbei:

- **Mastzellstabilisatoren** verhindern, dass der Botenstoff Histamin, der für die allergischen Symptome verantwortlich ist, im Körper freigesetzt wird. Entsprechende Augentropfen und Nasensprays müssen schon einige Wochen vor der Pollensaison und auch in der beschwerdefreien Zeit eingesetzt werden, um ihre volle Wirkung zu entfalten.
- **Antihistaminika** sind antiallergische Tabletten, Augentropfen und Nasensprays, die die Wirkung des Histamins blockieren. Moderne Präparate machen - im Gegensatz zu ihren Vorgängern - nicht mehr müde. Vorteil der Antihistaminika ist ihre rasche

Wirkung. Viele dieser Medikamente gibt es rezeptfrei in der Apotheke.

- **Homöopathische Heuschnupfen-Mittel** verfügen über ein breites Wirkspektrum auf die gereizten Schleimhäute der Atemwege und auf die Augen. Sie sollen die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren. Die Tropfen oder Tabletten enthalten entweder nur einen homöopathischen Wirkstoff oder eine Wirkstoffkombination. Erkundigen Sie sich bitte in der Apotheke danach.
- **Kortisonhaltige Arzneimittel** wird der Arzt verschreiben, so es erforderlich ist.
- **Nasenspülungen** können therapiebegleitend zum Einsatz kommen, um die gereizte Nasenschleimhaut von allergieauslösenden Substanzen zu befreien.
- **Die Spurenelemente Zink und Selen** können ergänzend dazu beitragen, das überaktive Immunsystem zu beruhigen.



Sobald die ersten Bäume blühen, beginnt auch wieder die Heuschnupfen-Zeit.